Beschreibung von *Atheta (Acrotona) attaleensis* sp. n. aus der Süd-Türkei und Bemerkungen zur Verbreitung von *Aloconota cambrica* (Wollaston, 1855) (Coleoptera, Staphylinidae)*

ROBERTO PACE, Monteforte d'Alpone

Zusammenfassung

Die Art *Atheta (Acrotona) attaleensis* sp. n. wird beschrieben, abgebildet und mit *Atheta (Acrotona) fungi* Gravenhorst verglichen. Weiterhin werden Kommentare zur Taxonomie der Untergattung *Acrotona* gemacht. *Aloconota cambrica* (Wollaston) wird als Neufund für die Türkei gemeldet.

Summary

Description of *Atheta (Acrotona) attaleensis* sp. n. of southern Turkey, and remarks to distribution of *Aloconota cambrica* (Wollaston, 1855) (Coleoptera, Staphylinidae)

The species *Atheta (Acrotona) attaleensis* sp. n. is described, illustrated and compared to the *Atheta (Acrotona) fungi* Gravenhorst. Comments concerning the taxonomy of the subgenus *Acrotona* are presented. *Aloconota cambrica* (Wollaston) is recorded for the first time from south Turkey.

Key Words: Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae, taxonomy, new species, Turkey

Einleitung

Herr Matthias Hartmann, Naturkundemuseum Erfurt, ermöglichte freundlicherweise das Studium von zwei Exemplaren der Staphylinidae aus der Unterfamilie Aleocharinae, welche zwei unterschiedlichen Gattungen angehören und welche erst kürzlich durch zwei verschiedene deutsche Sammler in der Türkei gefunden wurden. Eine dieser Arten wird in der vorliegenden Arbeit als neu für die Wissenschaft beschrieben. Sie gehört in die Untergattung *Acrotona* Thomson, 1859 der Gattung *Atheta* Thomson, 1858. Der Holotypus der neuen Art wird im Naturkundemuseum Erfurt (NME) aufbewahrt.

Eine erste Betrachtung des Taxons *Acrotona* erfolgte durch GANGLBAUER (1895), gefolgt von FENYES (1918). Dieser letzte Autor pflegte die Form der Ligula zu studieren, welche für *Acrotona* keine Merkmale zur Differenzierung gegen *Atheta* liefert. Vermutlich auf Basis dieser Untersuchungen hat FENYES (1918) für *Acrotona* den Status einer Untergattung des Genus Atheta aufrecht erhalten. PEYERIMHOFF (1935) bestätigte die Bedeutung der Form der Ligula für die Gattungssystematik der Aleocharinae. SEEVERS (1978) erhob *Acrotona* später vorläufig in den Rang einer eigenständigen Gattung, ohne zunächst die Form der Ligula und den Bau des Aedoeagus zu berücksichtigen, obgleich er die Notwendigkeit zu deren Untersuchung bestätigte. Möglicherweise beruft er sich auf seine Kenntnis der nearktischen Arten, denn der Aedeoagus der westpaläarktischen Arten wurde in einer grundlegenden Arbeit durch BRUNDIN (1952) publiziert, auch wenn manche von dessen Interpretationen fehlerhaft sind und durch spätere Autoren korrigiert wurden. SEEVERS (l.c.) Verständnis der Gattung *Acrotona* beruht auf wenig aussagekräftigen Merkmalen wie der Körperform. Bei Berücksichtigung der außerpaläarktischen *Acrotona*-Arten zeigt sich nämlich, daß die Körperform aufgrund der Variabilität zwischen den *Acrotona*-Arten zur Diagnose kaum geeignet ist. In dieser Hinsicht gibt es große Übereinstimmungen mit den *Atheta*-Arten. Ein anderes durch SEEVERS (l.c.) für das Taxon *Acrotona* ausgewähltes Merkmal ist die Ausrichtung der Behaarung des Pronotums. Bereits BRUNDIN (1952) betonte ausdrücklich den sehr begrenzten systematischen Wert dieses Merkmals, welches durch HÖEG (1945) für die dänischen *Atheta*-Arten vorgeschlagen wurde. Nach BRUNDIN (l.c.) ist die Ausrichtung der thoracalen Behaarung häufig kein signifikant entscheidendes Merkmal, zumindest in der Untergattung *Acrotona*. Dieser Autor begründete die taxonomische Stellung der Untergattung *Acrotona* mit Recht auf der Basis äußerer und innerer Strukturmerkmale des Aedoeagus. Die Spermatheka sei

* 190. Beitrag zur Kenntnis der Aleocharinae.

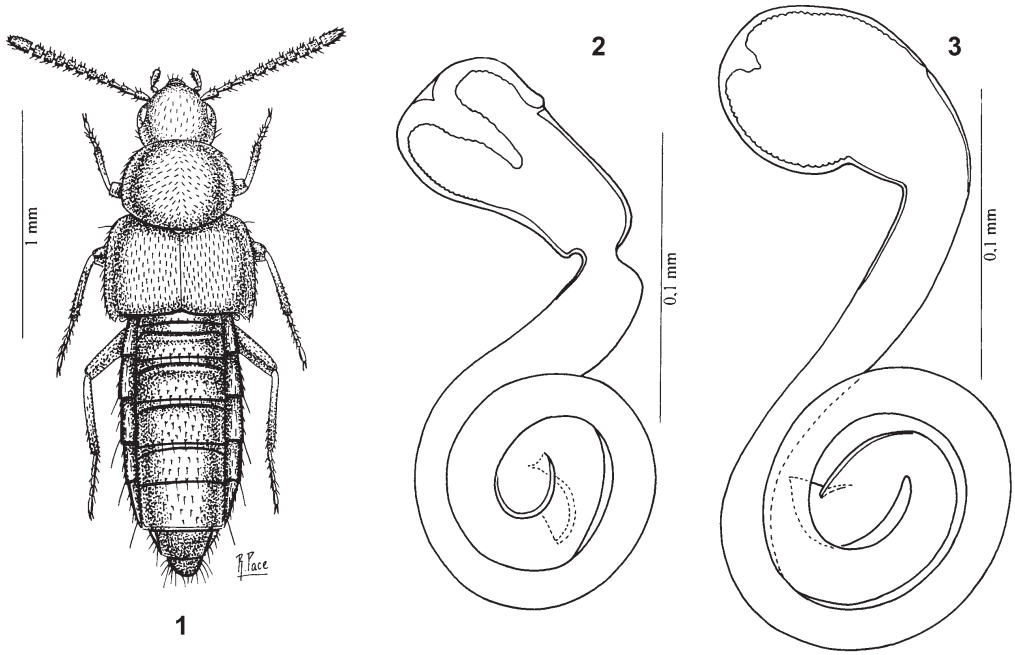

Abb. 1-3. Habitus und Spermatheka. 1-2: *Atheta (Acrotona) attaleensis* n. sp., Kemer. 3: *Atheta (Acrotona) fungi* (Gravenhorst), China, Xinjang.

in dieser Hinsicht jedoch von geringerer Bedeutung. Diese Meinung entstand vermutlich infolge der damals beschränkten Präparationsmöglichkeiten. Heute erfolgt die Einbettung der weiblichen Genitalien routinemäßig in Kunstharze. Brundin erkannte deshalb den bedeutenden taxonomischen Wert der apikalen Einbiegung am Distalbulbus der Spermatheka noch nicht. Die geringe Bedeutung, die BRUNDIN (l.c.) der Form der Spermatheka beimaß, führte außerdem dazu, daß er auch solche Arten in die Untergattung *Acrotona* stellte, die in ganz andere Gattungen gehören, wie *Nehemitropia lividipennis* (Mannerheim, 1831), eine Art, die er als *Atheta (Acrotona) sordida* (Marsham, 1802) führt. Es ist somit schwierig, der Meinung von SEEVERS (1978) zu folgen und *Acrotona* als Gattung neben *Atheta* aufrecht zu erhalten. Da die Form der Ligula bei *Acrotona* identisch mit der von *Atheta* ist, scheint es nicht möglich, *Acrotona* den Status einer eigenständigen Gattung zu geben.

Katalog der Arten

***Aloconota cambrica* (Wollaston, 1855)**

Homalota cambrica WOLLASTON, 1855: 205
Atheta (Aloconota) cambrica: BENICK, 1954: 157

1 ♀, Turcia, Prov. Adana, Hasanbeyli/Nuraghi Gecidi, 800-1100 m, 37°07'14"N, 36°34'30"E, 24-26.V.2002, leg. A. Skale.

Verbreitung. Diffus verbreitet von West- und Südwesteuropa (England, Irland, Madeira) über das südliche Mitteleuropa und Nordafrika östlich bis in die Türkei und den Himalaya (Nepal).

***Atheta (Acrotona) attaleensis* sp. n.** (Abb. 1-2)

Typenmaterial. Holotypus ♀, Turcia, d. Antalya 1, Göynük b. Kemer, 6 km W Saracinar, 500 m, 36°42'54"N, 30°31'2"E, 27.III.2000, leg. Fritzlar (NME).

Beschreibung. Körperlänge 2,2 mm. Körper glänzend schwarz-braun, der Hinterrand der zwei basalen freien Abdominaltergite rötlich, das dritte und vierte freie Abdominaltergit sowie die Vorderhälfte des fünften Abdominaltergits geschwärzt; zwei basale Antennenglieder rötlich, die folgenden dunkelbraun; Füße rötlichgelb, Mittel- und Hinterschenkel braun. Die Mikropunkte auf dem Kopf und auf dem Pronotum nur sehr fein und oberflächig, die der Elytren und des Abdomens tief eingestochen. Die Netzmaschen der Mikroskulptur sind auf dem Kopf und

auf dem Pronotum verloschen, auf den Elytren und auf dem Abdomen sind sie hingegen klar erkennbar, auf dem Abdomen sind sie viel breiter als lang. Spermatheka siehe Abb. 2.

Differentialdiagnose. Die neue Art ist durch folgende Merkmale ausgezeichnet: Transverse Netzmaschen der Mikroskulptur auf dem fünften freien Abdominaltergit des ♀ gerandete Schläfen, erstes Metatarsomer nicht länger als das zweite, drittes Antennomer etwas kürzer als das zweite, Behaarung des Pronotums schräg nach hinten und zu den Seiten ausgerichtet. Damit ist die neue Art nach der Bestimmungstabelle in BRUNDIN (1952) vergleichbar mit *Atheta (Acrotona) nigerrima* (Aubé, 1850). In der Körperform sowie in der Form der Spermatheka sind beide Arten jedoch weitgehend verschieden. Durch die Form der Spermatheka und bestimmte ektoskelettale Merkmale ähnelt die neue Art der *Atheta (Acrotona) fungi* (Gravenhorst, 1806), woraus sich die Hypothese einer direkten Verwandtschaft ableiten läßt. Beide Arten werden im folgenden Schlüssel differenziert.

1. Antennen auffällig schlank; fünftes Antennomer länger als breit; neuntes und zehntes Antennomer jeweils länger als breit oder nur schwach quer; Flügeldeckennaht höchstens so lang wie das Pronotum, manchmal etwas kürzer; Spermatheka schlanker, die apikale Einbiegung des Distalbulbus kurz (Abb. 3). Körperlänge 1,9-2,6 mm. Paläarktische Art
   ..... *Atheta (Acrotona) fungi* (Gravenhorst)
– Antennen wenig schlank; fünftes Antennomer wenig länger als breit; neuntes und zehntes Antennomer jeweils quer; Flügeldeckennaht länger als das Pronotum; Spermatheka weniger schlank, die apikale Einbiegung des Distalbulbus sehr tief (Abb. 2). Körperlänge 2,2 mm. Verbreitung: Südtürkei.
   ..... *Atheta (Acrotona) attaleensis* sp. n.

Etymologie. Die neue Art erhält ihren Namen nach der antiken Stadt Attalea (heutiges Antalya), gegründet im 2. Jahrhundert nach Christi durch Attalo II., König von Pergamon. Im umgebenden Territorium wurde die neue Art gefunden.

Danksagung

Mein herzlicher Dank gilt Matthias Hartmann vom Naturkundemuseum Erfurt, der mir freundlicherweise das Material zum Studium zur Verfügung stellte, welches dieser Arbeit zugrunde liegt.

Literatur

AUBÉ, C. (1850): Description de quelques Insectes Coléoptères appartenant à l'Europe et à l'Algérie. - Annales de la Société entomologique de France **8** (2): 299-346.

BENICK, G. (1954): Revision der Untergattung *Aloconota* C.G. Thomson (Gattung *Atheta* Steph.). - Entomologische Blätter **50**: 133-174.

BRUNDIN, L. (1952): *Acrotona*-Studien (Gattung *Atheta*, Col., Staphylinidae). - Entomologisk Tidskrift **73**: 93-145.

FENYES, A. (1918-1921): Coleoptera. Family Staphylinidae, Subfamily Aleocharinae. - In: P. Wytsman, Genera Insectorum **173 A** (1918): 1-110; **173 B** (1920): 111-414; **173 C** (1921a): 415-453.

GANGLBAUER, L. (1895): Die Käfer von Mitteleuropa. VoI. II. - Wien, Carl Gerold's Sohn, 881 pp.

GRAVENHORST, J.I.C. (1806): Monographia Coleopterorum Micropterorum. - Gottingae, 236 pp.

HÖEG, N. (1945): Beitrag zur Systematik der Aleocharinen. Über die Behaarung des Thorax bei der Gattung *Atheta* Thomson. - Ent. Medd. **24**: 45-52.

MANNERHEIM, C.G. (1831): Précis d'un nouvel arrangement de la Famille des Brachélytres de 1'Ordre des Insectes Coléoptères. - Mémoires de l'Académie des Sciences de Saint-Pétersbourg **1**: 415-501.

MARSHAM, T. (1802): Coleoptera Britannica, sistens Insecta Coleoptera Britanniae indigena, secundum methodum Linnaeanam disposita. - Londini, 547 pp.

PEYERIMHOFF, P. (1935): Coléoptères nouveaux ou mal connus de Berbérie. III. Les *Ousipalia* Gozis des Atheta Thoms. - Bulletin de la Société entomologique de France **40**: 174-175.

SEEVERS, C. (1978): A Generic and Tribal Revision of the North American Aleocharinae (Coleoptera: Staphylinidae). - Fieldiana Zoology **71**: 289 pp.

THOMSON, C.G. (1858): Försök till uppstallning af Sveriges Staphyliner. - Öfversigt af K. Vetenskaps-Akademiens Förhandlingar, Stokholm **15**: 27-40.

– (1859). Skandinaviens Coleoptera **1** - Lund, 1-290.

WOLLASTON, T.V. (1855): Descriptions of two Coleopterous Insectes new to the British Fauna. - Zoologist App.: 205-207.

Anschrift des Autors

Roberto Pace
Via Vittorio Veneto, 13
37032 Monteforte d'Alpone (Verona)
Italia
E-Mail: pace.ent@tiscali.it

ROGNER, M. (2002): Naturreiseführer Kanarische Inseln. - Natur und Tier-Verlag Münster 320 S., 277 Farbabbildungen, ISBN 3-931587-7, Preis: 22,80 €.

LIEBSCHER, M. (2003): Naturreiseführer Griechenland. - Natur und Tier-Verlag Münster 464 S., 431 Farbfotos, ISBN 3-931587-82-7, Preis: 24,80 €.

Der Natur und Tier-Verlag Münster bietet seit einiger Zeit Naturfreunden für„klassische" Reiseziele Führer an, die konträr zu den üblichen Reiseführern die kulturelle Seite ausblenden und die überreiche Naturausstattung der ausgewählten Zielgebiete in den Mittelpunkt stellen.

Wie bei allen Bänden dieser Reihe werden nach einer kurzen allgemeinen Landeskunde sehr ausführlich Pflanzen und Tiere der Gebiete vorgestellt. Bestechend ist bei beiden Bänden die Fülle an brillanten Pflanzen- und Tieraufnahmen, die zumindest eine ungefähre Bestimmung erleichtern.
Den zweiten Teil der Bände nehmen die Beschreibungen der Gebiete ein, deren Besuch wegen ihrer hervorragenden Naturausstattung empfohlen wird. Auch hier wird regelmäßig in Text und Bild auf gebietstypische Arten und deren biologische Eigenheiten eingegangen. Zwangsläufig entstehen so Überlappungen zwischen dem ersten und zweiten Teil. Hier bieten sich eigentlich entsprechende Verweise an. Diese fehlen leider, genauso wie ein Register, welches bei der Suche nach an anderer Stelle versteckten Angaben zu einer Art oder Naturphänomen äußerst hilfreich sein könnte.
Der Focus ist bei beiden Autoren recht unterschiedlich. So gilt das besondere Interesse von Manfred Rogner den Reptilien und Amphibien, einer Passion, die der Rezensent teilt. Jedoch halte ich es für unangemessen, dieser eher artenarmen Tiergruppe der Kanaren mehr als 50 Seiten zu widmen und die beeindruckende, vielfältige Vogelwelt auf 20 Seiten, die Flora gar nur auf 16 Seiten abzuhandeln. Dies insbesondere, weil dem speziell herpetologisch Interessierten ein hervorragendes, modernes und preiswertes Handbuch (BISCHOFF 1998) in deutscher Sprache zur Verfügung steht. Die Darstellung von Mike Liebscher ist da wesentlich ausgewogener. Auch dürften seine Beschreibungen der einzelnen Arten eher dazu führen, daß man diese im Freiland auch erkennen und unterscheiden kann.
Viel Mühe und Sorgfalt ist beiden Autoren bei der Beschreibung der Reiseziele zu bescheinigen. Allerdings fehlen kartografische Darstellungen nahezu vollständig. Im Kanarenband finden sich Umrisskarten von den einzelnen Inseln, auf denen die Orte und einige wenige herausragende Gipfel als Punkte eingetragen sind. Höhenlinien fehlen ebenso, wie Angaben zur Waldverteilung. Selbst die Umrißkarten sucht man im Griechenlandband vergebens. Insbesondere bei größeren Exkursionszielen wären Gebietsskizzen eine wichtige Orientierungshilfe. Den Verzicht auf elementare topografische Informationen finde ich für einen Natur-Reiseführer inakzeptabel.
Man mag einwenden, daß man als Reisender ohnehin gutes Kartenmaterial benötigt. Aber während man, analog zu den „klassischen" Reiseführern an praktischen Tips (wichtige Adressen, Hinweise zu Reiseformalitäten, Gesundheitsvorsorge, Unterbringung bis hin zur Kleidungswahl bei der Wanderung) nicht spart, konnte ich nirgendwo einen Hinweis auf empfehlenswerte Kartenwerke entdecken.
Ungeachtet dieser offenen Fragen, sind beide Bücher des Lesens und Nachschlagens wert. Der Interessierte findet eine Fülle von Informationen und Anregungen für einen alternativen, (auch) auf Naturbeobachtung ausgerichteten Urlaub. Insofern ist der Reihe viel Aufmerksamkeit und eine kontinuierliche Weiterentwicklung zu wünschen.

Ulrich Scheidt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt (in Folge VERNATE)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Pace Roberto

Artikel/Article: Beschreibung von Atheta (Acrotona) attaleensis sp. n. aus der Süd-Türkei und Bemerkungen zur Verbreitung von Aloconota cambrica (Wollaston, 1855) (Coleoptera, Staphylinidae) 183-185